

50 000 Euro für Gleisstrecke bis zur Lindenstraße



Verkehrsminister Thomas Webel (2. v. re.) überreichte dem Vorsitzenden des Traditionsvereins Kleinbahn, Kilian Kindelberger (re.), den Fördermittelbescheid über 50 000 Euro. Links Vorstandsmitglied Ingo Dorbrietz und der Landtagsabgeordnete Markus Kurze (2. v. li.). | Foto: Bettina Schütze

Der Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow I kann seine historische Bahnstrecke in Magdeburgerforth weiter ausbauen. Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel (CDU) überreichte dafür gestern in Magdeburgerforth einen weiteren Fördermittelbescheid.

Magdeburgerforth | Kilian Kindelberger, Vorsitzender des Traditionsvereins Kleinbahn des Kreises Jerichow I, nahm den 50 000-Euro-Fördermittelbescheid strahlend entgegen. Die Überraschung über die Höhe

der Fördermittelsumme war groß. "Da sind wir schon angenehm überrascht. Mit solch einer Summe haben wir wirklich nicht gerechnet", meinte Kilian Kindelberger, der bis zur Übergabe des Fördermittelbescheides die Summe nicht kannte. Auch der Bürger Landtagsabgeordnete Markus Kurze (CDU) freute sich. "Und das bei der großen Konkurrenz der Technischen Denkmäler in Sachsen-Anhalt, zum Beispiel des Schiffshebewerkes in Magdeburg."

Mit den 50 000 Euro fördert das Land Sachsen-Anhalt in diesem Jahr weiter den Erhalt der historischen Bahnstrecke bei Magdeburgerforth. "Damit unterstützen wir die Arbeit derer, die sich für den Erhalt dieses technischen Denkmals einsetzen", machte der Verkehrsminister auf dem Museumsbahnhof in Magdeburgerforth deutlich. Kurze fügte hinzu: "Die Kleinbahn hier im Jerichower Land erfreut sich vieler Liebhaber und Interessenten. Ich freue mich deshalb, dass wir bei der Vergabe der Fördermittel wieder berücksichtigt wurden." Markus Kurze wies aber auch darauf hin, dass "es nicht selbstverständlich ist, jedes Jahr Fördergelder zu erhalten". Der Bestand müsse dann erst mal erhalten und gepflegt werden.



Das älteste Mitglied des Traditionsvereins, der 84-jährige Gerhard Getschmann, beim Fachsimpeln mit Verkehrsminister Thomas Webel (v. li.). | Foto: Bettina Schütze

Das Geld soll, so Vereinsvorsitzender Kilian Kindelberger, für die Verlängerung der Museumsbahn bis zum Haltepunkt Magdeburgerforth-Lindenstraße verwenden. Die Strecke ist rund 500 Meter lang. Auf dieser Strecke sollen ein Haltepunkt mit Bahnsteig sowie ein zweites, ein sogenanntes Ausweichgleis, entstehen. Kilian Kindelberger: "Vielleicht schaffen wir es, bis zum Bahnhofsfest im Herbst des kommenden Jahres fertig zu sein. Dann soll auf dieser Strecke ein Zug mit drei Wagen fahren."

Dafür benötigt man Enthusiasten, weiß der Verkehrsminister. "Mit der Landesförderung wollen wir diese ehrenamtliche Arbeit würdigen, das Vereinswesen unterstützen und zugleich eine regionale Tradition bewahren." Der Traditionsverein zählt derzeit rund 50 Mitglieder.

Derzeit lagert noch einiges Baumaterial auf dem Gelände des Museumsbahnhofes. "Es wird hier zwischengelagert und dann verbaut", so Kilian Kindelberger. Das sehe zwar nicht immer schön aus, sei aber nicht anders zu bewerkstelligen.

Wie schon bei seinem Besuch im Oktober 2012 unternahm der Verkehrsminister eine Fahrt zum sogenannten "Lumpenbahnhof". Mit dem Bau dieser rund einen Kilometer lange Strecke hatte der Traditionsverein im Jahr 2008 begonnen, nachdem das Bahnhofsgelände im November 2005 gekauft worden war. Gegründet wurde der Traditionsverein am 9. September 2000. Er hatte sich damals zur Aufgabe gemacht, dass die ehemalige "Kleinbahn des Kreises Jerichow I" nicht in Vergessenheit gerät.

Insgesamt hat der Traditionsverein bisher rund 100 000 Euro an Fördergeldern erhalten. Und Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel kündigte an: "Ich komme gerne mit dem nächsten Scheck wieder."

URL: http://www.volksstimme.de/nachrichten/lokal/burg/1120471_50000-Euro-fuer-Gleisstrecke-bis-zur-Lindenstrasse.html

© 2013 Volksstimme